

Drucksache

K 1908 Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Weissach-Bruch und Lutzenberg, Vergabe			
verantwortlich: Straßenbauamt		Drucksache 2018/095	
		21.03.2018	
<u>Beschlussfassung:</u>	Ö	16.04.2018	Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage des Ergebnisses der öffentlichen Ausschreibung, den Auftrag für die Fahrbahndeckenerneuerung auf der K 1908 zwischen Weissach-Bruch und Lutzenberg an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

1. Zusammenfassung

Die Fahrbahndeckenerneuerung auf der K 1908 zwischen Winnenden-Bruch und Lutzenberg ist im Kreisstraßenmaßnahmenplan 2018-2021 (KMP) als Erhaltungsmaßnahme E_07 erfasst. Die Kreisstraße ist auf diesem Streckenabschnitt stark sanierungsbedürftig. Im Zuge der geplanten Maßnahme soll die Fahrbahn tiefgehend instandgesetzt und Verbesserungen im Bereich der Entwässerung und der passiven Schutzeinrichtungen vorgenommen werden.

Für die Dauer der Maßnahme werden eine Vollsperrung und eine Umleitung eingerichtet. Die Arbeiten sollen mit den Pfingstferien beginnen und werden rund 24 Werktage in Anspruch nehmen.

2. Sachverhalt

Die K 1908 verläuft vom Anschluss an die L 1120 in Althütte bis zum Anschluss an die K 1907 in Weissach im Tal. Der Fahrbahnbelag weist zahlreiche Schadensbilder wie Aufbrüche, Verdrückungen, Spurrinnen und Risse auf. Die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) im Jahr 2017 ergab hier Zustandsnoten zwischen 3,5 (d.h. Warnwert überschritten) und 5,0 (d.h. Schwellenwert überschritten) bei einer Skala von 1,0 bis 5,0. Die Fahrbahnbreite ist für den Begegnungsverkehr teilweise nicht ausreichend und variiert stark, so dass die Fahrbahnränder und Bankette ausgefahren und undefiniert sind. Ausmagerungen ermöglichen den Zutritt von Wasser in den Oberbau. Die Griffigkeit ist stellenweise herabgesetzt. Die Entwässerung ist nicht ausreichend leistungsfähig bzw. nicht vorhanden. Zudem fehlen passive Schutzeinrichtungen.

Auf einem Abschnitt von rund 3,0 km Länge soll durch eine tiefergehende Instandsetzung die in weiten Teilen schadhafte Tragschicht ertüchtigt und verstärkt werden. Anschließend wird eine neue Deckschicht eingebaut. Der Straßenquerschnitt wird durch die Maßnahme nicht verändert. Im Zuge der Straßeninstandsetzung soll auch die bestehende Entwässerung der gesamten Strecke optimiert werden. Die bestehenden passiven Schutzeinrichtungen sollen ersetzt und ergänzt werden. Durch die Anordnung von kleinen Stützwänden aus Blocksteinen soll ein derzeit nicht vorhandenes Bankett geschaffen und der Fahrbahnrand so nachhaltig stabilisiert werden.

Die Durchführung der Maßnahme ist vom 22. Mai 2018 bis zum 22. Juni 2018 geplant. Für die Dauer der Instandsetzung der Kreisstraße muss diese vollgesperrt werden. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und den seit dem Jahr 2017 anzuwendenden neuen Technischen Regeln für Arbeitsstätten an Straßenbaustellen ist eine einseitige Sperrung nicht zulässig. Durch eine Ausführung ohne Mittelnaht wird zudem eine längere Lebensdauer des neuen Fahrbahnbelags erreicht.

Für die Dauer der Vollsperrung soll eine Umleitung über die K 1838 – K 1836 – L 1119 und L 1120 erfolgen. Die Verkehrsführung wurde mit der zuständigen Verkehrsbehörde der Stadt Winnenden und den betroffenen Busunternehmen abgestimmt.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Die Kosten der Maßnahme werden vom Straßenbauamt auf rund 660.000 Euro geschätzt. Die benötigten Mittel sind für das Jahr 2018 im Haushalt eingeplant. Die Angebotseröffnung zur öffentlichen Ausschreibung erfolgt am 10. April 2018. Über das Ausschreibungsergebnis wird nach Prüfung aller Angebote in der Sitzung berichtet.

<u>Investitionsplan</u>	In Euro
Grunderwerb	-
Bauliche Maßnahmen	660.000
Maschinen/Einrichtungen	-
Sonstiges	-
Summe Investition	660.000
Zuschüsse Dritter	-
Saldo Investition	660.000